Ausgabe Nr. 29 01. April 2022

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf

Foto: Andreas Kiep

So zeigte sich die Familie Kiep solidarisch mit der Ukraine.

Kostenloses Abo als PDF:
Sende eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich gemacht. Sie ist nicht professionell, aber engagiert und unabhängig. Sie erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presserechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf. Die Artikel sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Fred Bartuleit geschrieben. Diese Ausgabe wird als PDF an etwa 80 Haushalte verschickt.

Liebe Leserinnen und Leser! Ich verwende beim Schreiben mal die weibliche, mal die männliche Form für sich alleine. Dabei ist dann immer auch das andere Geschlecht mit gemeint.

Alle alten Ausgaben hier lesen.

Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern:

Inhalt:	**Seite**
Friede in Europa	3
Nachrichten von der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf	4
Freiwillige Feuerwehren helfen beim Bau von Flüchtlingsunterkünften	5
Aktion Sauberes Dorf	7
Frühlingsputz am Mehrgenerationenplatz	8
Vorverlegtes Osterfeuer	10
Immer noch: Wahlhelfer gesucht	11
Neues von der Jagdgemeinschaft Latendorf	12
Ostereiersuchen am Ostersamstag	14
Die Vorbereitungen zum Latendorfer Vogelschießen laufen	15
Traueranzeige für Christiane Kroll	15
Gemeindevertretersitzung am 31.03.2022	16

Friede in Europa

Das war eine Überraschung für uns alle: Mehr als 100 000 Friedenssoldaten umzingeln die Ukraine, um ihr den Frieden zu bringen. Mit Panzern, Raketen, Bomben und dem ganzen Trallala, das dazugehört. Dank Wladimir Putin, dem Favoriten für den Friedensnobelpreis 2022. Was, in der Ukraine sterben jetzt Menschen? Das kommt davon, wenn sie nicht so wollen, wie Putin will. Dann muss der Friede eben erzwungen werden.

So zeigte sich die Familie Kiep solidarisch mit der Ukraine. Foto: Andreas Kiep

Machen wir uns doch nichts vor. Wladimir Putin gehört zu den Guten. Da können sie gern den Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder fragen. Ach, Putin lässt Oppositionelle vergiften? Wenn die so sehr gegen ihn sind, was bleibt ihm da auch anderes übrig?

Wir haben es doch alle schön warm zu Hause im Wohnzimmer. Oder etwa nicht? Wem haben wir das wohl zu verdanken? Keinem anderen als Putin selbst. Mit ganzem Einsatz sorgt er dafür, dass sein Gas durch die Pipelines nach Deutschland fließt. Dafür sollten wir ihn doch ganz doll lieb haben.

Nachrichten von der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf

Nach Informationen von Wehrführer Stefan Hansen

Am 02.03. konnte endlich wieder der Übungsbetrieb, der wegen Corona ausgesetzt war, weiter geführt werden. Zunächst mit der jährlichen Sicherheitsbelehrung vom Sicherheitsbeauftragten Harald Peters. Der schloss sich an diesem Dienstabend die Einweisung in den Gebrauch der PAX-San Tasche durch Dennis Keseling an. 18 Kameraden waren hierbei anwesend.

Am. 05.03. rückten Ralph Fenske und Phillip Hansen mit dem Feuerwehrfahrzeug in den Halloher Weg aus. Hier war eine Ölspur zu beseitigen, die eine Forstmaschine hinterlassen hatte.

Am 12. 03. verbaute Gerätewart Michael Purwins den vom Kreis angeschafften Systemtrenner. Dieses Gerät trennt mögliche verschiedene Wasserentnahmequellen. Wenn z.B. Löschwasser sowohl aus der Ortsversorgung als auch aus einem Löschteich entnommen wird, verhindert es, dass Wasser aus dem Löschteich ins Ortsnetz fließen kann.

Ladegerät für die Tragkraftspritze. Foto: Michael Purwins

Außerdem erweiterte er die 24V-Ladestation um eine weitere 12V-Ladestation für die Tragkraftspritze. Damit kann der wöchentliche Probelauf entfallen, was der Feuerwehr Zeit und Benzin spart.

Freiwillige Feuerwehren helfen beim Bau von Flüchtlingsunterkünften am 16. und 17.03.2022

Es musste schnell gehen. So viele Menschen, die aus der Ukraine vor dem Krieg fliehen und bei uns Schutz suchen, müssen untergebracht werden. Die Flüchtlingsunterkunft in Boostedt soll 2000 Geflüchtete aufnehmen können, entschied Bürgermeister Hartmut König. Da die Zeit drängte, bat er die Freiwilligen Feuerwehren aus Boostedt, Großenaspe und Latendorf um Mithilfe beim Aufbau von sechs großen Zelten auf dem Gelände der ehemaligen Rantzau-Kaserne.

Latendorfs Wehrführer Stefan Hansen organisierte den Einsatz der Kameraden seiner Wehr. Ich hatte die Gelegenheit, mit ihm nach Boostedt zu fahren und mir ein Bild von der Lage zu machen.

Stefan Hansen (links) spricht mit den Kameraden der FFW Boostedt vor den im Aufbau befindlichen Zelten. Rechts Phillip Hansen, der zum Helfen gekommen ist. Im Hintergrund Mitte der Boostedter Wehrführer Thomas Storm

Es wurde fieberhaft gearbeitet. Sechs Zelte waren im Aufbau. Sie hatten Kälteisolierende Wände. In jedes der Zelte sollten 50 Doppelstockbetten aufgestellt werden. Die Feuerwehrleute trugen die noch verpackten Betten in die Zelte und bauten sie zusammen. Geplant war noch ein Zelt für Küche und Kantine und ein Sanitärcontainer.

Stefan Hansen übernahm den Fahrdienst für die Kameraden Phillip Hansen, Dennis Keseling, Jan Roscher, Michael Baars, Silvio Lustig, Frank Schlüter und Daniel

Lieckfeldt, die sich freiwillig für die Aufbauhilfe am 16. März gemeldet hatten. Am 17.03. meldeten sich Marc Oliver Hansen, Frank Schlüter und Phillip Hansen für eine ganztägige Unterstützung.

Mirko Wittorf von der FFW Boostedt legt Hand mit an

Jennifer Fenske, Maik Friedrichs, Sören Westphal, Niklas Vogt und Jan Baars meldeten sich noch für die Abendschichten. Sie wurden aber nicht abgerufen und konnten zu Hause bleiben.

Diese Einsätze spiegelten nach Ansicht des Wehrführers Stefan Hansen die gute Kameradschaft mit der Boostedter Wehr wider.

Dank an Stefan Hansen für die Informationen.

Aktion „Sauberes Dorf“ am 19.03.2022

Es waren viel mehr Leute gekommen als erwartet. Bürgermeister Torsten Hamann freute sich, die zahlreichen Latendorferinnen bei strahlendem Sonnenschein am Mühlenberghaus zur Aktion“Sauberes Dorf“ begrüßen zu dürfen.

Viele Leute waren zum Müllsammeln erschienen

In Braak versammelte sich die Gemeinde vor dem Gasthof „Zur Eiche“. Vom Wegezweckverband waren Müllsäcke geliefert worden. Die SH-Netz-AG hatte 60 Paar Handschuhe gesponsert. So konnten alle gut ausgerüstet losziehen. Gegen Mittag waren alle wieder da. Die fleißigen Müllsammler aus Braak kamen hinzu. Das Ergebnis:

Zur Belohnung gab es Gulaschsuppe von Torsten Wittorf. Dorit und Peter Cerniuc hatten Tische und Geschirr aus dem Mühlenberghaus nach draußen gebracht. Die Feuerwehr stelle Bänke und Tische auf. Getränke stellte die Gemeinde zur Verfügung. So bekam die Veranstaltung ihren geselligen Abschluss.

Dorit und Peter Cerniuc verteilen die Gulaschsuppe

Beide Feuerwehren der Gemeinde waren personell gut vertreten und aktiv. Unter der Führung des Stellvertretenden Wehrführers Daniel Lieckfeldt verband die FFW Latendorf eine „Schnellangriffsübung“ der jungen Kameraden mit der Reinigung der Ortsschilder und der Glas- und Altkleidercontainer mit Spülmittel und Schrubber, wo das Wasser für den „Schnellangriff“ schon mal da war.

Frühlingsputz am Mehrgenerationenplatz am 19.03.2022

Da sie schon einmal da waren, widmeten sich die Leute von „Lebendiges Latendorf“ nach der Müllsammelaktion der Pflege des Mehrgenerationenplatzes und des Ehrenmals. Hecke und Sonnenschutz beschneiden, Blumen pflanzen, erstes Unkraut entfernen, Sitzecke pflegen und Weidenzweige auf dem Hügel einpflanzen. Da waren Franziska Lieckfeldt, Karen Neumann, Laura Purwins, Maike Manke und Nadja Dohse gut beschäftigt.

Die Männer leisteten Schwerstarbeit, weil sie für die außerhalb des eingezäunten Platzes angeordneten Sitzbänke und Tische ein Fundament aus festem Sand schufen.

Daran waren beteiligt Christian Neumann, Fred Bartuleit, Jan Manke, Lars Dohse und Michael Purwins.

Jan Manke beschneidet fachmännisch die Platanenzweige für den Sonnenschutz

Meike Manke, Karen Neumann und Laura Purwins pflegen das Ehrenmal

Vorverlegtes „Osterfeuer“ am 19.03.2022

Über die WhatsApp-Gruppe luden Anette und Frank Schlüter zu einem vorverlegten „Osterfeuer“ ein. Auf der Koppel oben an der Alten Landstraße, gegenüber dem Altglascontainer, lag ein Buschhaufen bereit. Am Nachmittag bewegte Frank den Haufen noch einmal mit dem Frontlader durch, um kleine Tiere zu verscheuchen, die sich hier möglicherweise versteckt hatten.

Ein Speise- und Getränkeangebot gab es nicht. Die Leute sollten sich selber etwas mitbringen. Einen Grill hatten Anette und Frank zur Selbstbedienung bereit gestellt.

Gegen 18:30 Uhr zündete Frank den Buschhaufen an. Der Ostwind ließ das Feuer lodern und blies den Rauch in Richtung Wald.

Foto: Gerrit Juckel

Es erschienen eine ganze Reihe von Leuten, wenn auch nicht so viele, wie wir es an den offiziellen Osterfeuern der Freiwilligen Feuerwehr gewohnt waren.

So konnten die Leute schnacken, mitgebrachte Getränke konsumieren und ihre mitgebrachte Wurst grillen. Der Ostwind brachte Kälte. So suchten alle die Nähe des Feuers, das Frank Schlüter zweimal wieder anfachte, indem er den Buschhaufen mit dem Frontlader zusammenschob.

Gemeinde Latendorf

Immer noch: Wahlhelfer gesucht!

Am Sonntag, 08. Mai 2022, findet von 8 Uhr bis 18 Uhr die Landtagswahl statt.

Freie Wahlen sind ein Grundelement der Demokratie. Die Durchführung ist nur mit Hilfe von Bürger*innen möglich.

Wer Demokratie live erleben möchte, ist herzlich eingeladen, sich als ehrenamtliche Wahlhelfer*in zu melden. Die Gemeinde Latendorf sucht auch wieder neue Wahlhelfer*innen, um langjährige Wahlhelfer*innen unterstützen und entlasten zu können. Dazu müssen die Wahlhelfer*innen lediglich ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben. Als Dankeschön für den Einsatz erhalten die Ehrenamtler*innen eine Aufwandsentschädigung von 35,00 €!

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Die Wahlhelfer*innen werden im Wahllokal von erfahrenen Kräften eingewiesen und unterstützt. Die zuständigen amtlichen Mitarbeiter*innen besuchen die Wahllokale und sind jederzeit telefonisch erreichbar.

Welche Aufgaben kommen unter anderem auf die Wahlhelfer*innen zu?

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Vermerk der Stimmabgabe im Wählerverzeichnis
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und -urnen
- Auszählung der Stimmzettel ab 18 Uhr.

In der Regel ist die Arbeit der Wahlhelfer*innen am Wahltag in zwei Schichten, Vormittags- und Nachmittagsschicht, eingeteilt, sodass eine ununterbrochene Anwesenheit nicht erforderlich ist. Zur Stimmenauszählung ab 18 Uhr muss dann aber der gesamte Wahlvorstand anwesend sein.

Wir freuen uns auf interessierte Bürger*innen, die sich bei Herrn Westphal unter der Telefonnummer 04393/99 76 30 oder beim Bürgermeister (0172 4344541) melden können.

Torsten Hamann

Neues von der Jagdgemeinschaft Latendorf

Von Stefan Hansen

Kranich, fotografiert von einer Wildkamera am Kammerbrook

Zum Titelbild Kranich, fotografiert auf dem Kammerbrook, sagt Wikipedia:

Die Schönheit der Kraniche, ihre spektakulären Balztänze und ihr gut zu beobachtender Zug haben schon in früher Zeit die Menschen fasziniert. In der griechischen Mythologie war der Kranich Apollon, Demeter und Hermes zugeordnet. Er war ein Symbol der Wachsamkeit und Klugheit und galt als „Vogel des Glücks". In der Heraldik ist der Kranich das Symbol der Vorsicht und der schlaflosen Wachsamkeit. In der Dichtung steht der Kranich symbolisch für das Erhabene in der Natur.

Weiterhin ist der Kranich Sinnbild für eine heile Natur und für ein intaktes Jagdrevier. (Und nein, der Kranich ist kein Jagdbares Wild...und wird auch nicht geschossen...)

Unter diesem Motto versammelten sich die Mitglieder der Latendorfer Jagdgemeinschaft am 09.03.2022 im Gasthof zur Eiche in Braak.

Es wurde das Jagdjahr 2021-2022 (ein Jagdjahr wird gerechnet vom 01.04. – 31.03.) besprochen, der Streckenbericht und das Totfund- und Wildtierkataster wurden erstellt, die Finanzen erörtert und sich über das Für und Wider geplanter Jagd-, Wald- und Naturschutzgesetze ausgetauscht.

In Latendorf ist die Welt scheinbar in Ordnung. Unsere uns hier bekannten Wildarten sind alle reichlich vorhanden, wir haben einen gesunden Bestand.

Erfreulich ist auch der Bestand an Fasanen, Kaninchen und Hasen, hier gibt es keinen Grund zur Sorge.

Das ist nicht selbstverständlich und fordert von den Jägern viel Zeit, Einsatzbereitschaft und finanzielle Aufwendungen. Eine vernünftige Bejagung – krankes, schwaches und abnormes Wild zuerst entnehmen, Ablenkkirrungen und Wildäsungsflächen anlegen um Wildschaden auf Nutz-und Ackerflächen zu verhindern sowie Vergrämungsmaßnahmen durchführen wo Gefahrenschwerpunkte sind....um nur einiges zu nennen.

Der Wildschaden hielt sich in Grenzen, die Landwirte zeigten sich gütlich mit den Jägern und drückten ganz schön oft ein Auge... manchmal auch zwei...zu und auch unsere Kreiselegge leistete wieder ihren Dienst.

Vielen Dank dafür an unsere Jagdgenossen und auch für die sehr gute Zusammenarbeit!

Von Wildunfällen wurden wir leider auch dieses Jagdjahr nicht verschont. 15 mal wurden die Jäger von der Polizei oder Unfallbeteiligten gerufen, um Wild von der Straße zu sammeln, es zu erlösen oder nachzusuchen.

Die Masse bildeten Rehwild und Schwarzwild, aber auch bis ca. 200 kg schwere Hirsche mit enormer Auslage kreuzen hier die Hauptstraße und die Nebenstraßen und Wege. Ein Hirsch dieser Klasse hat es vor kurzem hinter dem nördlichen Ortsausgang von Latendorf gerade nochmal so geschafft...Glück für den Hirsch...aber besonders für die Autofahrerin. Ein Reh ging bei der Abfahrt nach Braak bei einem VW-Golf durch die Windschutzscheibe. Hier hilft wirklich nur langsam fahren.

Auch in diesem Jahr beginnt im Mai, in der Brut und Setzzeit, wieder die Gras- und Heuernte. Die Landwirte sind verpflichtet den Mahdtermin Ihren Jägern mitzuteilen damit der die Flächen nach Rehkitzen und Gelegen absuchen kann. Eine sehr große Hilfe ist dabei eine Drohne mit Ihren „Piloten" der sich unsere Jagdgemeinschaft bedient. Die „ Widtierrettung Segeberger Heide e.V." hat im letzten Jahr ca. 220 Kitze vor dem sicheren Mähtod bewahrt.

Viel Arbeit und viel Mühe...lohnt sich aber für die Sache. Bedanken konnten wir uns mit einer Spende von 130,- € für den Verein, wer es uns nachmachen möchte spricht bitte seinen bekannten Jäger an.

Noch einmal möchten wir appellieren an die Hunde- und Pferdebesitzer. Leinen Sie Ihre Tiere in Wald und Flur an und bleiben Sie auf den öffentlichen oder ausgewiesenen Wegen. Durch den massiven Forsteinschlag der nun nochmal wiederholt durch die Stürme stattfindet ist unser Wild, und auch die Kinderstube des Wildes, näher an die Dörfer gerückt. Für Hunde gilt die Leinenpflicht. Auch ist das Betreten des Waldes eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang verboten.

Auch helle oder Warnkleidung ist gerne gesehen...wenn es denn doch mal in die Dämmerung geht. Es macht die Sache für alle sicherer...ist doch der Jäger per Gesetz gehalten die Wildschweinbejagung, zur Vorbeugung der Afrikanischen Schweinepest, ganzjährig zu betreiben...und die findet nun mal überwiegend nachts statt.

Gemeinde Latendorf

Ostereiersuchen am Ostersamstag

Endlich, nach 2 Jahren Pause, gibt es zu Ostern wieder eine Veranstaltung in Latendorf. Schon am Ostersonnabend (16.04.) findet unser traditionelles Ostereiersuchen am Mühlenberghaus (in der Sandkuhle) statt. Alle Lütten aus unseren Dörfern sind herzlich eingeladen, um 17.00 Uhr kleine Überraschungsnester zu suchen – und hoffentlich zu finden!
Anschließend gibt es auf dem Dörpsplatz (oder bei schlechtem Wetter im Mühlenberghaus) ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank – natürlich auch für die Großen! Dass das Osterfeuer sich dann nur auf Feuerkörbe beschränkt, sollte da wohl kein Problem sein!

Die Gemeinde und die Freiwilligen Feuerwehren aus Latendorf und Braak freuen sich auf euer Kommen!

Torsten Hamann

Die Vorbereitungen zum Latendorfer Vogelschießen laufen

Nun ist es endgültig entschieden: Das Vogelschießen 2022 in Latendorf wird stattfinden. Die Vorbereitungen dazu sind bereits in vollem Gange.

Achtung! Dieses Jahr ist es am 2. Samstag im Juni. Wegen der Überschneidung mit Pfingsten hat die Vorbereitungsgruppe sich für den 11. Juni als Austragungsdatum entschieden.

Entgegen der vorläufigen Planung findet es wie gewohnt auf dem Alten Schulhof statt. Für den Aufbau am Freitag, dem 10. Juni ab 18:00 Uhr ist wie immer das ganze Dorf eingeladen.

Direkt nach Ostern, vom 19. April bis zum 29. April wird gesammelt. Mit den Sammellisten unterwegs sein werden **Anne Thomas** und **Hans-Hermann Schlüter** in der Hauptstraße, **Brigitte Thimm** in der Alten Landstraße, **Maike Manke** am Mühlenberg, Schafredder und im Braaker Weg sowie **Christa Boysen** auf dem Littloh und in Latendorf Feld.

Neu wird sein eine Geschirrspülaktion für das ganze Dorf. Schon beim letzten Vogelschießen 2019 haben wir Geschirr gesammelt und Getränkebecher angeschafft. Damit wollten wir uns von der Materialverschwendung und Müllproduktion durch das Einmalgeschirr verabschieden. Jetzt wird das Geschirr in handliche Boxen gepackt und über die Häuser verteilt. Einmal vor dem Vogelschießen, einmal danach. Beim Sammeln werden die Haushalte gefragt, ob sie sich am Spülen beteiligen wollen. Wer das bejaht, bekommt in der Woche vor Vogelschießen eine Box vor die Haustür gestellt. Bitte mit nach drinnen nehmen und gespült wieder vor die Haustür stellen. Von dort werden sie wieder abgeholt. Das gleiche geschieht nach dem Vogelschießen noch einmal. Bitte dabei auch die Box sauber wischen.

Die Organisationsgruppe für das Vogelschießen in Latendorf
trauert um ihre am 01.03.2022 verstorbene Kollegin

Christiane Kroll

Sie hat über Jahre tatkräftig bei der Vorbereitung und
Durchführung des Festes in der ersten Reihe gestanden.
Ihre Herzlichkeit und ihr Engagement fehlen uns sehr.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Nachruf

Die Gemeinde Latendorf trauert
um die Gemeindevertreterin

Christiane Kroll

die am 01. März 2022 verstarb.

Frau Kroll war seit 2018 Gemeindevertreterin und wirkte darüber hinaus schon seit 2013 in verschiedenen Ausschüssen mit. Neben ihrer kommunalpolitischen Arbeit war sie viele Jahre im Vorstand des Vogelschießervereins tätig.

Für ihre engagierte Arbeit zum Wohle der Gemeinde und ihren Einwohnerinnen und Einwohnern danken wir ihr ganz herzlich!

Wir werden Christiane nicht vergessen!

Unser Mitgefühl gilt Charlotte und Marco.

Gemeinde Latendorf
Torsten Hamann
Bürgermeister

Gemeindevertretersitzung am 31.03.2022

Mit Bürgermeister Torsten Hamann waren 8 Gemeindevertreter zu dieser Sitzung erschienen. Vom Amt vertreten war als Berater und Protokollführer Herr Westphal dabei.

Um 19:30 eröffnete Torsten Hamann die Sitzung mit einer Gedenkminute für die verstorbene Gemeindevertreterin Christiane Kroll.

Als Nachrücker für Christiane stand Norbert Struve als Fraktionsmitglied der WLB bereit. Er wurde offiziell vom Bürgermeister verpflichtet. Das setzte eine kleine Kaskade in Gang. Da Christiane Kroll dem Finanzausschuss und dem Maßnahmenausschuss angehörte, wurde Norbert Struve hier auch gleich an ihrer Stelle nominiert. Bisher war Norbert als „Bürgerliches Mitglied“ im Maßnahmenausschuss vertreten. Diesen Platz nahm nun der nicht anwesende Tobias Becker aus Braak Siedlung ein.

Als nächsten Punkt genehmigte die Gemeindevertretung die außerplanmäßigen Ausgaben von 2021 in Höhe von 200 000€. Diese ergaben sich zum größten Teil aus Schulkosten- und Kitabeiträgen.

Sanierung von Gemeindewegen: Im April 2020 hatten der nördliche Abschnitt der Alten Landstraße und der Kammerbrook eine neue Deckschicht erhalten. Diese Sanierung hatte zur Folge, dass nun erheblich schneller gefahren wurde und es dabei zu einer Belästigung der Anwohner durch eine starke Staubentwicklung kam. Dieses Problem soll nun behoben werden. Eine 4cm dicke Schicht aus gefrästem Asphalt, das mit Bindemitteln zusammengehalten wird, soll auf den bisherigen Belag aufgetragen werden.

Für die Fläche entlang der Bahnstrecke Neumünster – Bad Oldesloe nördlich von Braak Siedlung und nordwestlich von Braak, die für die Installation einer Fotovoltaikanlage vorgesehen ist, wurde die Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans von der Gemeindevertretung genehmigt.

Die Gefahrenguterkennungseinheit (GEE)der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Bad Bramstedt Land hat sich aufgelöst. Ihr gehörte die FFW Großenaspe an, die diese GEE weiterführen möchte. Sie sucht jetzt Wehren im Amt Boostedt-Rickling als Partner, wobei die großen Gemeinden Boostedt und Rickling schon einmal wegfallen. Es bleiben die Wehren aus Heidmühlen, Latendorf und Daldorf als mögliche Partner. Es wurde kurz drüber diskutiert und eine grundsätzliche Bereitschaft festgestellt.

Für den geplanten Mobilfunkmast an den Klärteichen von Latendorf wurde ein Mietvertrag zwischen der Gemeinde Latendorf und dem Betreiber geschlossen. Die jährliche Miete soll 3250€ betragen.

In der Einwohnerfragezeit wurde über die Einrichtung einer Kindertagesstätte in Latendorf diskutiert. Junge Eltern haben es sehr schwer, ihre Kinder in auswärtigen Einrichtungen unterzubringen, was oft auch mit hohen Fahrtkosten verbunden ist. Die Gemeinde selbst wird sich eine Trägerschaft wegen der dann anfallenden Personalkosten nicht leisten können. Nötig wäre es, eine Trägerin zu finden und von Gemeindeseite die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Beschlüsse dazu wurden nicht gefasst.

Nach der Sitzung berichtete Hans-Christian Westphal, was sich mit der Unterbringung von geflüchteten Menschen aus der Ukraine tut. Dringend werden noch Wohnungen gesucht. Auch in der Gemeinde Latendorf sind schon einige Geflüchtete untergekommen.

Und, ein anderes Thema, er sucht noch Wahlhelferinnen für die Landtagswahl am 08. Mai 2022.

Unter der Telefonnummer 04393/99 76 30 ist Herr Westphal im Amt zu erreichen.

Oder schaut einmal selbst in die Web-Seite des Amtes.